

Verbesserung der Barrierefreiheit im Ratssaal Oberhausen

Stand: 17. November 2021

Geschichte, Sitzverteilung und Grundsätzliches...

„Neuer Raum in alter Hülle“

Der Ratssaal stammt ursprünglich aus dem Jahr 1930. Damals entstand ein außergewöhnliches Gesamtensemble im Stil des Backsteinexpressionismus, das heute noch zu weiten Teilen sehr gut erhalten ist. Vor diesem Hintergrund sind Planungen anders zu handhaben als beispielsweise ein Neubau auf einer „grünen Wiese“. Dies betrifft nicht nur die konstruktiven Zwänge des Bestands sondern vor allem den Umgang mit der Geschichte sowie der Positionierung der Gegenwart und Zukunft.

So hat es einen intensiven Austausch zwischen Planern und Denkmalschutz gegeben um die Gradwanderung zwischen der Würdigung des historischen Ensembles und einer zeitgenössischen Nutzung ausgewogen zu gestalten.



1930

**Oberhausen Rhld., Stadtverordneten-Sitzungssaal
im neuen Rathaus.**



1930



NS-Zeit

6 von 46 in Zusammenstellung



1945



1945

Verlängerung siegten die frischeren Bottroper 5:4. Eine Verlängerung war im nötig, das Osterfeld 06 stritten. Das Los entschied stand für 06. Eine klare hingegen das Schüler- (2:0) hieß es am Schluß klebendigen Kleinen des Osterfeld gegen Fortuna

er von Adler Osterfeld in der ersten Runde ge- a Bottrop ausgeschieden. von Osterfeld 06 unterlag entfort im Endspiel der 1:2 (0:2).

Ball-Nachlese

kr. — RSV Klosterh. 3:2 s am Montag kurz ge- n die Platzherren nur zu

WESTDEUTSCHE GEMEINE

stelle und Redaktion: Ober- straße 30; Geschäftsstelle Redaktion Tel. 2 23 29, Ge- n Sterkrade: Am Großen fon 6 09 70, Fernschreib-Sa- Nr. 08 57812.

rich Brost und Jakob Funke.

Erich Brost, stellvertretender Oskar H. Bezold, Chef vom antwortlich für die Bezirks- han Dufardin, verantwortlich und Kommentare; Siegfried anpolitik; Werner. Roloff; bert Gaislmayer; „Aus dem ernelschtes: Dr. Karl Dzlock; nter Engler; Sport: Wilhelm Bunte Blätter; Arthur Kaes- ation; Dr. Wilhelm Kirchner; bert Vollmer; Büro Bonn: nther Muggenburg; Düssel- Saal, Dr. Theo Schröter; Dittich

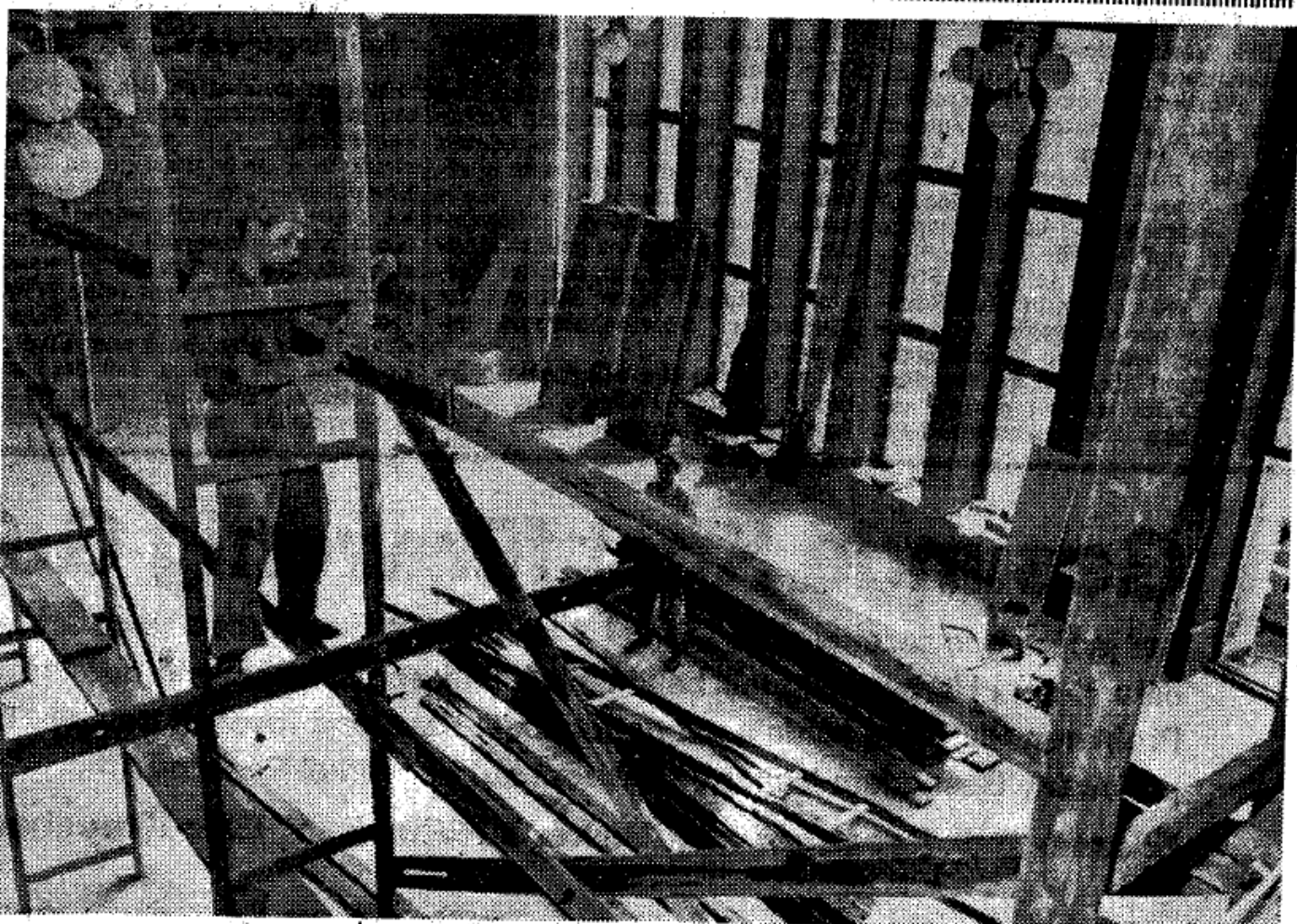
Jakob Funke, verantwortlich Gotthard Beyer; Druck und eutsche Allgemeine Zeitungs- haft m. b. H., Essen — An- Nr. 12 — Abbestellungen s zum 20 des Vormonats der Hauptgeschäftsstelle er-

für Lokalredaktion: Heinz

Erfreulich, daß der in der Besetzung Radaizak, Brock, Buschmann, Sluyter und Nowrottek spielende Sturm seine Chancen auch ausnutzte.

ist, beteiligen. Geprüft wird in Leicht- athletik und Schwimmen. Leistungs- hefte sind mitzubringen. Sie können auch im Stadion erworben werden.

den zwei Kinder, die auf dem Dir- lingsweg von einem Moped ange- fahren wurden, und der Lenker des Mopeds.



Wo bis vor kurzem noch zu- weilen — wie es einmal in einer Oberhausener Zeitung zu lesen war — Ratsherren „auf die Palme“ stiegen, steigen jetzt die Handwerker auf Baugerüste — im großen Sitzungssaal des Rat- hauses. Was sie bisher, seit Be- ginn der Parlamentsferien, ge-

Handwerker „regieren“ im Rathaussitzungssaal

tan haben, war sozusagen nur die „Ouvertüre“, die Demontage der gesamten bisherigen Einrich- tung einschließlich der hölzernen Wandvertäfelung. Die Haupt-

arbeit haben sie noch vor sich und schließlich auch noch über einen Monat Zeit, um sie zu be- wältigen. Von dem Umfang der Arbeiten kann man sich einen Begriff machen, wenn man sich erinnert, daß die ganze Umge- staltung des Sitzungssaales mit 128 000 DM veranschlagt wurde.

Bannor mit einem gefüllten Pokal guten Rheinweins erschienen, aus dem Direktor Aus dem Bruch den ersten Schluck tat. Als Gruß aus dem Ruhrgebiet überreichte der Betriebsrat dem Bürgermeister und der Weinkönigin eine Gruben- lampe.

Post alarmierte Feuerwehr

Einen blinden Feueralarm lösten Dienstag vormittag Kabelarbeiter der Bundespost auf der Walsumer- markstraße aus. Sie hatten eine Leitung angezapft, an der ein Feuermelder angeschlossen ist. Ein Löschfahrzeug rastete vergeblich von der Oberhausener Hauptwache aus nach Sterkrade-Nord.

Fahrbahn sackte ab

Eine Gefahrenstelle entstand plötzlich auf der Fahrbahn der Sol- badstraße in Alstaden, in Höhe des Ruhrparks. In einer Breite von zwei Metern sackte die Fahrbahn 50 Zentimeter tief ab. Die Gefah- renstelle konnte abgesichert wer- den, bevor es zu einem Unfall kam.

Es wird einge

Sauerländischer Gebirgsverein. Freitag, 15. August, 20 Uhr, Nest- abend bei Rininsland, Osterfeld, am Markt. Sonntag, 17. August, Besuch des Gelsenkirchener Zoos, anschl. Wanderung durch den Park von Haus Berge und durch den Waldpark der Löchterheide. Ab- fahrt Oberhausen Hbf. Richtung Wanne bis Gelsenkirchen Zoo um 10.01 Uhr. Abfahrt Bhf. Osterfeld- Süd um 10.08 Uhr. Rückfahrkarte mit Eintrittskarte für den Zoo. Gäste willkommen.

Wieder DAG-Berufswettkampf

Zum zehnten Male veranstaltet die Deutsche Angestellten-Gewerk- schaft in diesem Jahre den Berufs-

WKA 7 731 P158



1958 – der große Umbruch

Dem Bonner Plenarsaal nachempfunden wurde der Ratssaal in Oberhausen im Jahr 1958 ebenfalls in einer halbkreisförmigen ansteigenden Bestuhlung ausgebildet. Dem Zugrunde lag das neue Demokratie-Verständnis, was eine Abkehr vom gradlinigen (ehemaligen frontal ausgerichteten) Saal vorsah.

Der alte Stadtverordnetensaal wurde dabei schonungslos fast vollständig entkernt. Aus heutiger Sicht könnte man meinen die Vergangenheit sollte mit herausgerissen werden. Erst bei genauem Hinsehen konnte man noch einzelne Elemente entdecken, die aus dem Jahr 1930 noch übrig geblieben waren.

Die Gestaltung: Der Spagat zwischen Gestern & Morgen

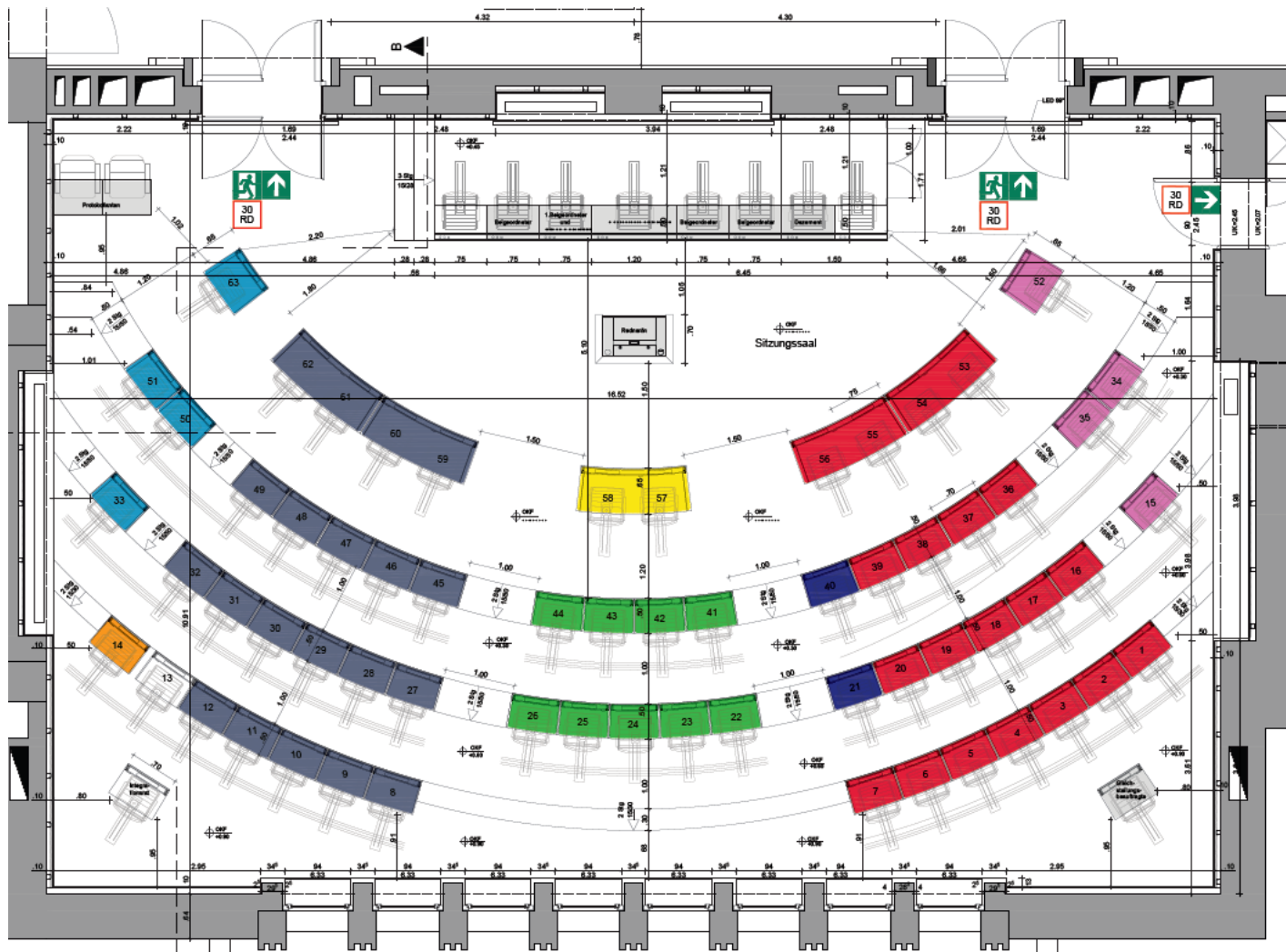






Der erste Rat im neuen Saal...

Sitzverteilung & Grundsätzliche Konzeption



Die Ausrichtung des neuen Ratssaals soll im Wesentlichen der Anordnung der zuletzt genutzten Bestuhlung entsprechen.

Die Kreisförmig ansteigende Bestuhlung hat sich in Oberhausen in der politischen Diskussionskultur bewährt und wurde ausdrücklich wieder gewünscht.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit...

Barrierefreiheit ist ein großes Wort und unsere Gesellschaft ist zum Teil immer noch in den Kinderschuhen im Wandel zu einer barrierefreien Gesellschaft heranzuwachsen. So wägen wir als Planer manchmal ab, welche Maßnahmen an welcher Stelle sinnvoll und realisierbar ist und eine wirklich selbstständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bedeuten.

Manchmal stehen Auflagen oder vorhandene Gegebenheiten einer barrierefreien Gestaltung im Weg.

Bei der Neugestaltung des Ratssaals versuchen wir eine möglichst gute Lösung zu finden, die selbstverständlich allen Menschen die Nutzung des Saals ermöglicht.

Wir haben im Ratssaal diverse grundsätzliche Verbesserungen für Menschen mit und ohne Einschränkungen vornehmen können. So werden zukünftig die heute geltenden Anforderungen an eine gesunde Raumluft erfüllt. Ebenso werden alle Nutzer von einer verbesserten Raum-Akustik profitieren.

Die künstliche Beleuchtung erfolgt nach DIN und obwohl sehr viele Menschen in dem relativ kleinen Bestandssaal untergebracht werden, sind auch hier Mindestabstände der Plätze und Fluchtwege etc. gut eingehalten.



1969
Der erste Mensch
betritt den Mond.

2018
Rollstuhlfahrer kommen
nicht mal in den Zug.
Wir sollten weiter sein.

**WEG MIT DEN
BARRIEREN!**

Unterstützen Sie uns!
www.weg-mit-den-barrieren.de

SOZIALVERBAND
VdK
DEUTSCHLAND

<https://www.vdk.de/deutschland/pages/themen/kampagnen/vdk-kampagne/70486/barrierefreiheit?dscc=ok>

Barrierefreiheit...

Über die zuvor genannten Maßnahmen hinaus werden weitere Maßnahmen ergriffen, die insbesondere Menschen mit zum Teil eingeschränkten körperlichen Fähigkeiten die selbstverständliche Teilhabe ermöglichen sollen. Diese helfen insbesondere den Menschen, die Einschränkungen beim Hören, Sehen oder Bewegen haben.

Hier wird beabsichtigt in der Neugestaltung des Ratssaal unter den gegebenen Umständen das beste Ergebnis zu erzielen, dass möglich ist. So begrenzt uns der Raum in seinen definierten Abmessungen ebenso wie vorhandene Konstruktionen und der Denkmalschutz, der die Bausubstanz möglichst weit zu erhalten hat.

Wir denken, dass die gefundenen Lösungen zukunftsorientiert allen Menschen im politischen Leben in Oberhausen gerecht werden. Jeder kann und soll an der Gestaltung der Oberhausener Politik und Gesellschaft selbstverständlich teilhaben.

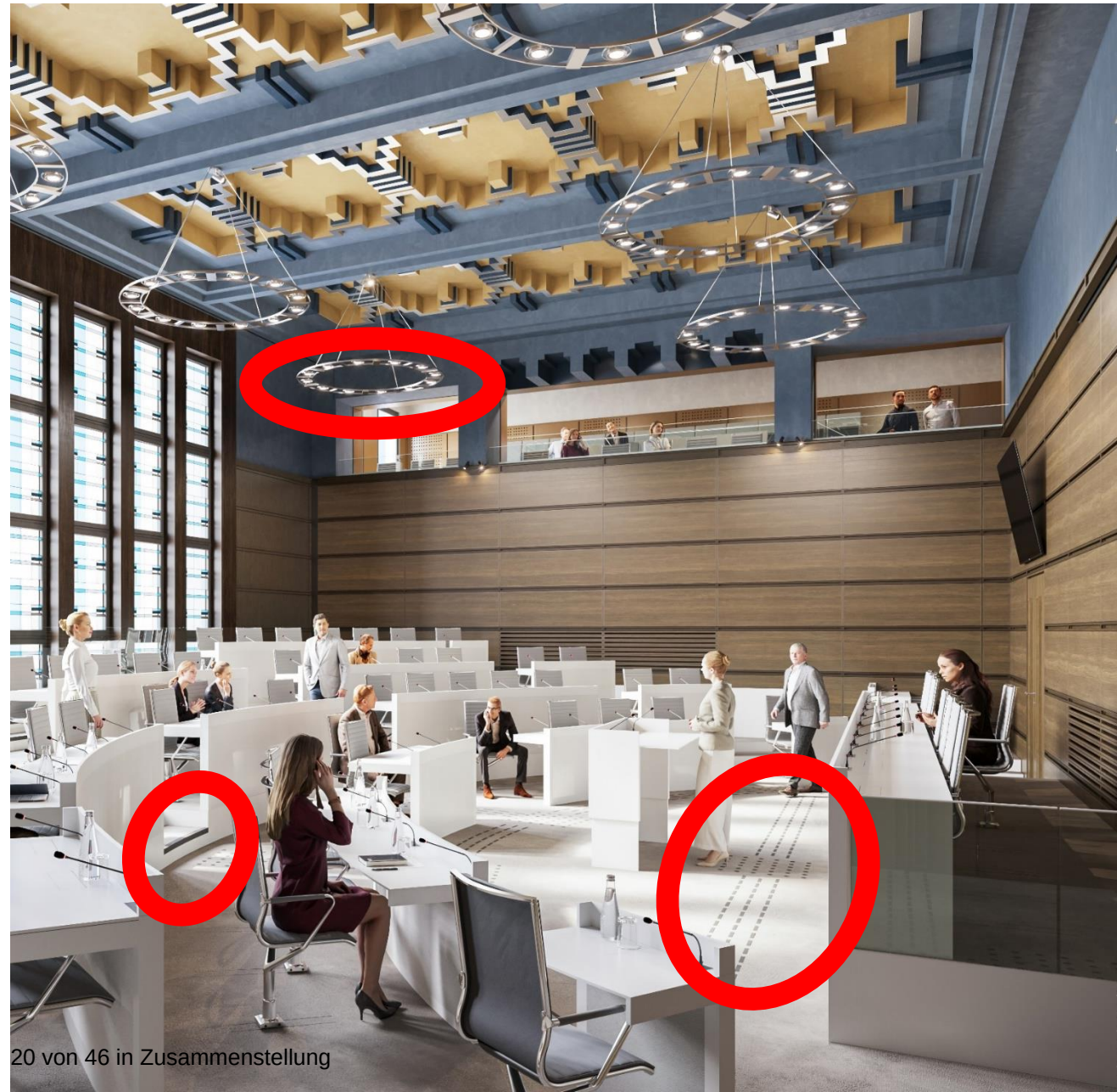


<https://www.westend61.de/de/imageView/BIGF00061/norwegen-hordaland-bergen-historische-altstadt-gamle-bergen>

Beeinträchtigungen des Sehens

Menschen, die eine eingeschränkte Sehfähigkeit besitzen, werden zukünftig im neuen Ratssaal folgende Erleichterungen erfahren:

- Allgemein bessere Ausleuchtung des Saals
- Leitsystem im Boden zu den Reihen (nicht zu den Plätzen)
- Markierungen der Stufenvorderkanten am ansteigenden Gestühl



Sehen

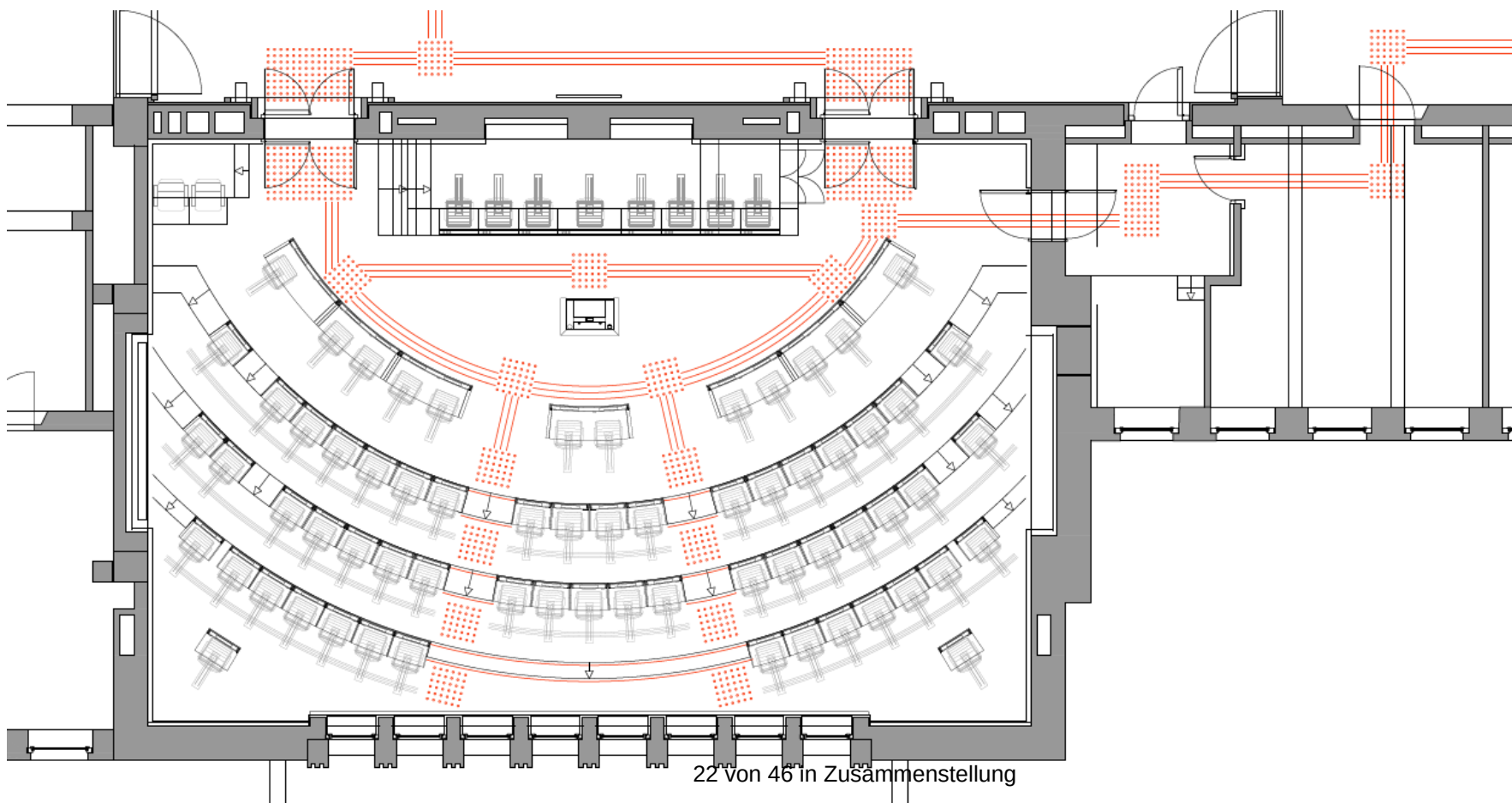
- Präsentationen im Saal werden über dauerhafte Bildschirme oberhalb der Eingangstüren verfolgt
- Bei Bedarf kann eine Leinwand ausgefahren werden
- alle Zuschauer auf der Tribüne können Präsentationen über zwei fest installierte Bildschirme verfolgen, die zusätzlichen Sitzplätze für die Presse erhalten mobile Bildschirme.
- Zuschauertribüne: Auf dem Barrierefreien Platz ist ein fest installierter Schwenkbarer Bildschirm eingebaut, der die Präsentationen zeigt (schlechter Sichtwinkel auf die Präsentationswand)



Bodenindikatoren

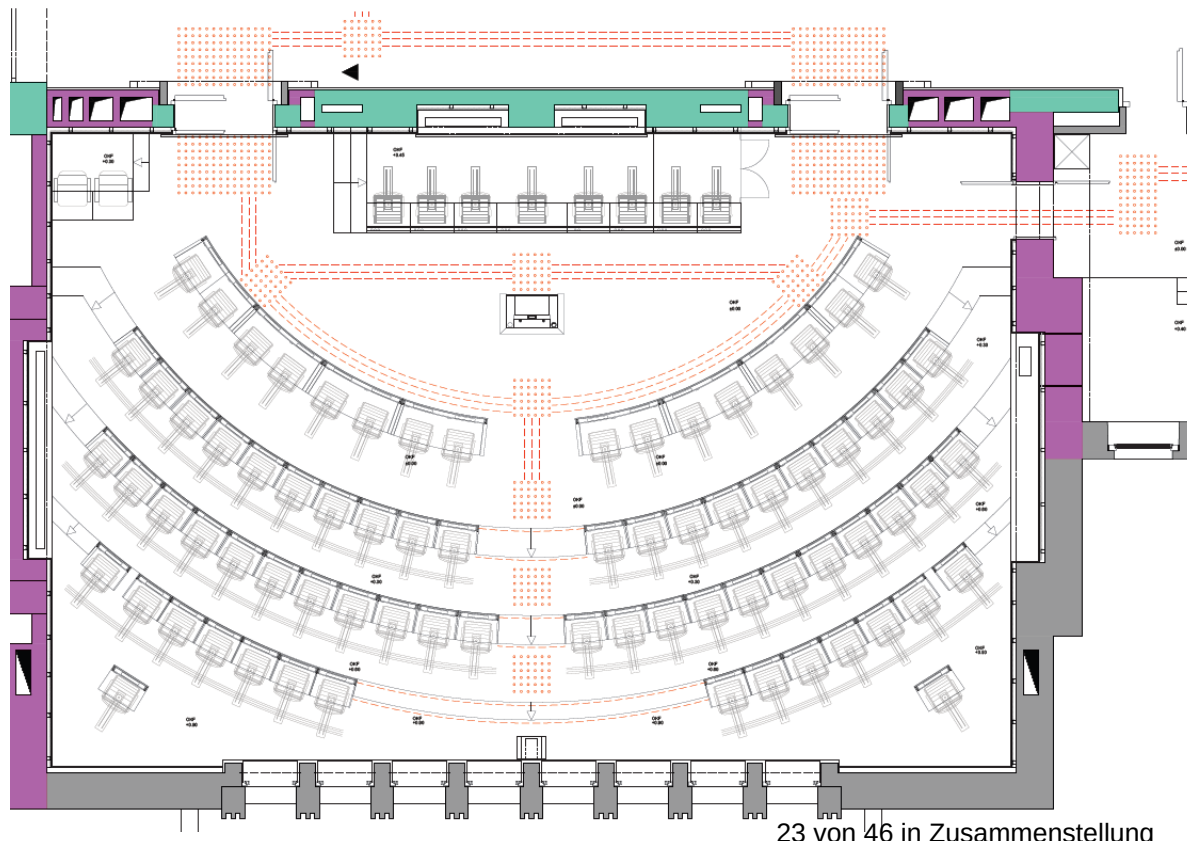
Das Bodenleitsystem leitet derzeit von den Eingängen zu den jeweiligen Reihen sowie zu dem Rednerpult. Außerdem ist der zweite Fluchtweg über den Nebenraum dargelegt.

Frage 1: Ist das System so gut oder gibt es von Ihrer Seite noch Änderungswünsche?

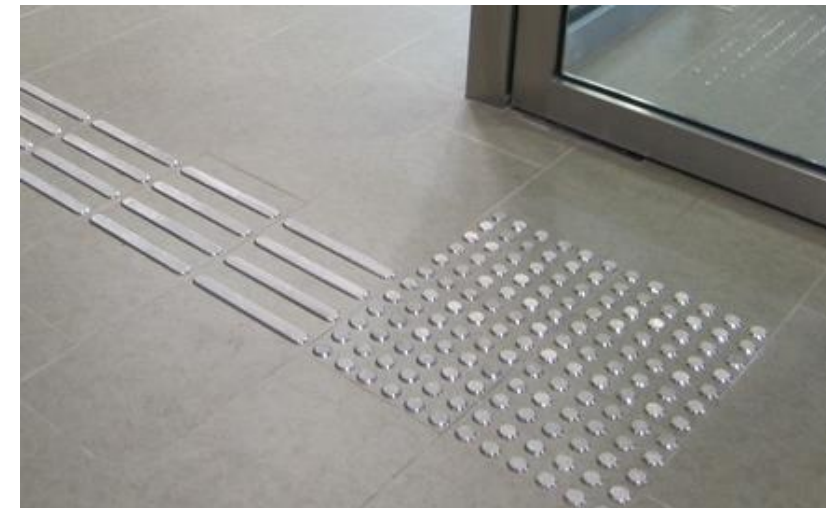


Bodenindikatoren

Die Bodenindikatoren werden für den momentanen Rat mit 2 Gängen ausgelegt.
Die Bestuhlung kann jedoch angepasst werden (s. Maximalbesetzung unterhalb), in diesem Fall muss das Bodenleitsystem ebenfalls auf die neue Konstellation reagieren können.



Quelle: www.olejartactile.com



Frage 2:

Wo macht der Einsatz von taktilen Tafeln / Beschriftungen Sinn?

Vorschläge:

- 1.A. Anbringen einer taktilen Tafel auf der Zuschauertribüne mit Angabe der Sitzverteilung
- 2.A. Anbringen einer taktilen Tafel im Außenbereich vor dem Ratssaal mit Angabe der Sitzverteilung



Beeinträchtigungen des Hörens

Menschen, die eine eingeschränkte Hörfähigkeit besitzen, werden zukünftig im neuen Ratssaal folgende Erleichterungen erfahren:

- Verbesserung der allgemeinen Akustik
- Einbau einer Induktionsanlage

Ein Sichtbares Alarmierungssystem für den Brandfall wird nicht eingesetzt, da davon ausgegangen wird, dass der Raum stets von Gruppen genutzt wird und der Alarm auch von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wahrgenommen wird.

Frage 3:

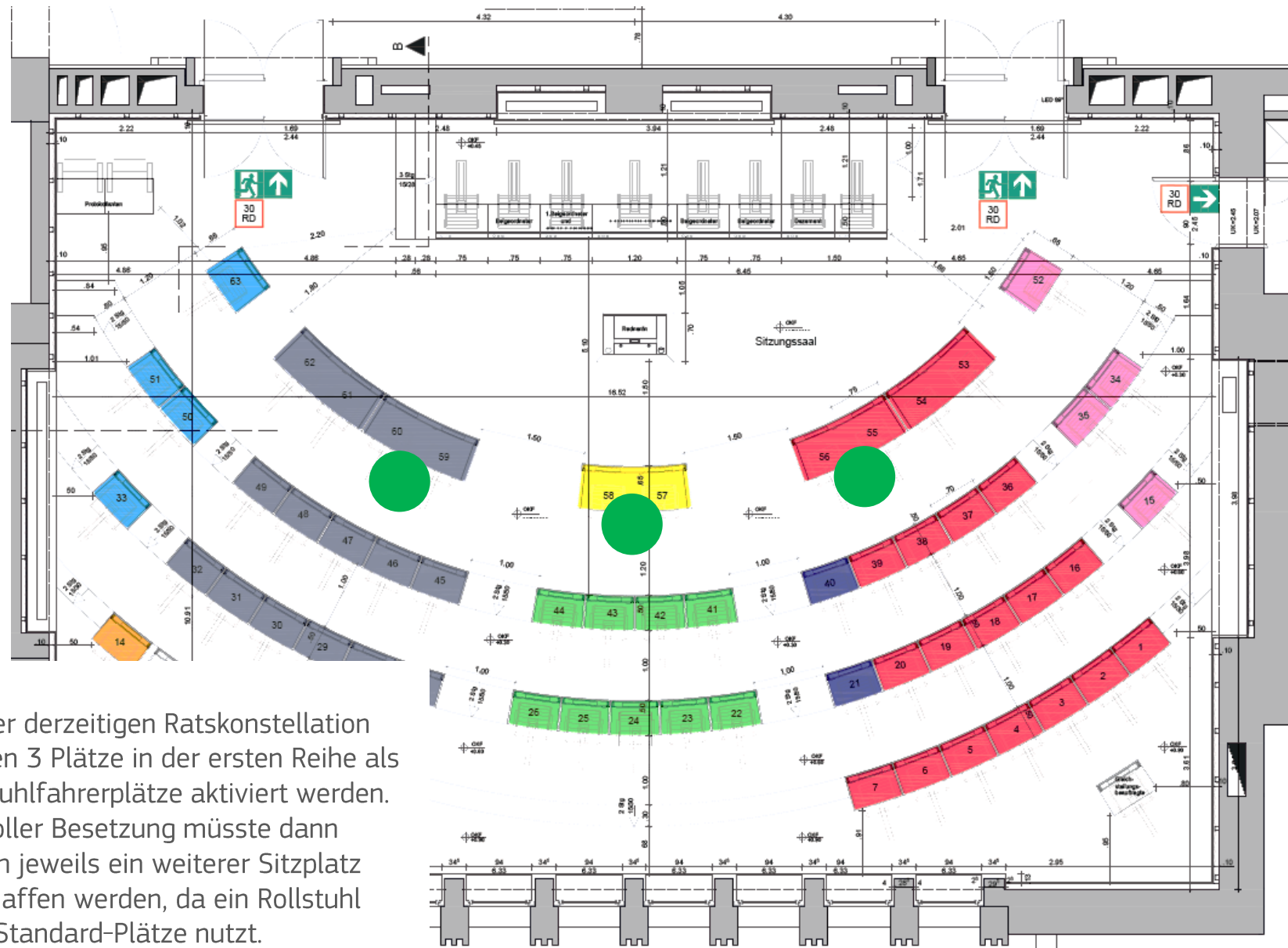
Ist der Verzicht auf ein optisches Alarmierungssystem im Brandfall in Ordnung?



Barrierefreiheit für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen & Rollstuhlfahrer

Das Plenum

Das Plenum

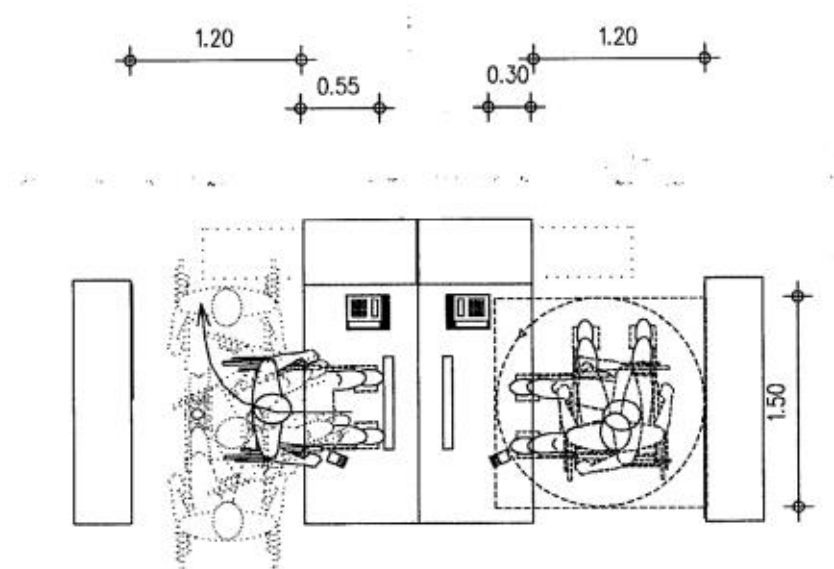


Bei der derzeitigen Ratskonstellation können 3 Plätze in der ersten Reihe als Rollstuhlfahrerplätze aktiviert werden. Bei voller Besetzung müsste dann jedoch jeweils ein weiterer Sitzplatz geschaffen werden, da ein Rollstuhl zwei Standard-Plätze nutzt.

Das Plenum – die erste Reihe

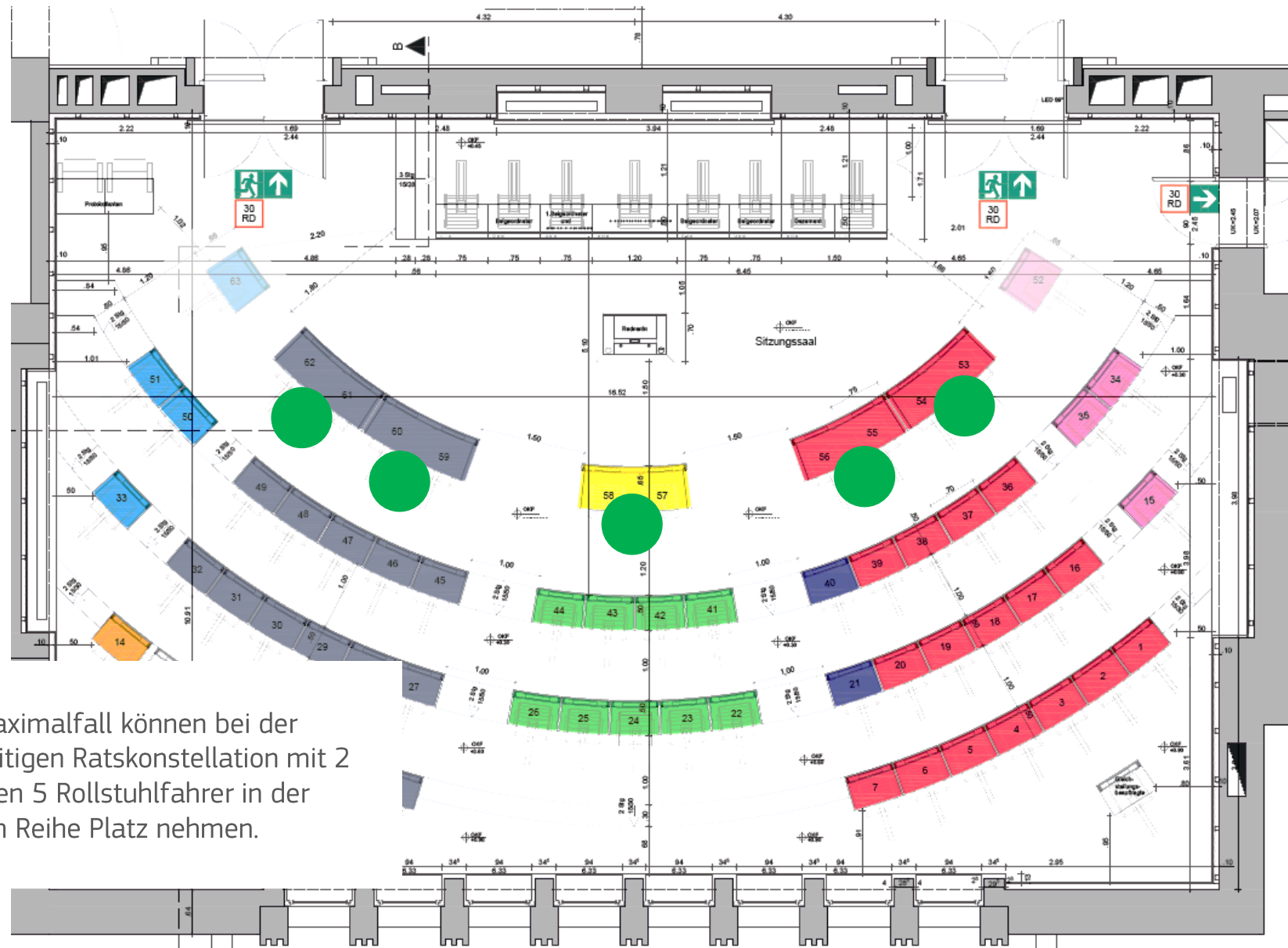
Da sehr beengte Raumverhältnissen im Bestand vorhanden sind, kann der Abstand zwischen der Tischvorderkante und der dahinter befindlichen Wand nicht nach DIN mit 1,50m Bewegungsfläche realisiert werden.

In einem Modellversuch wurde von den Vertretern des Beirats für Menschen mit Behinderungen eine Bewegungsfläche von 1,20m als ausreichend befunden. Die Fläche unterhalb des Tisches wird als Rotationsfläche mit genutzt.



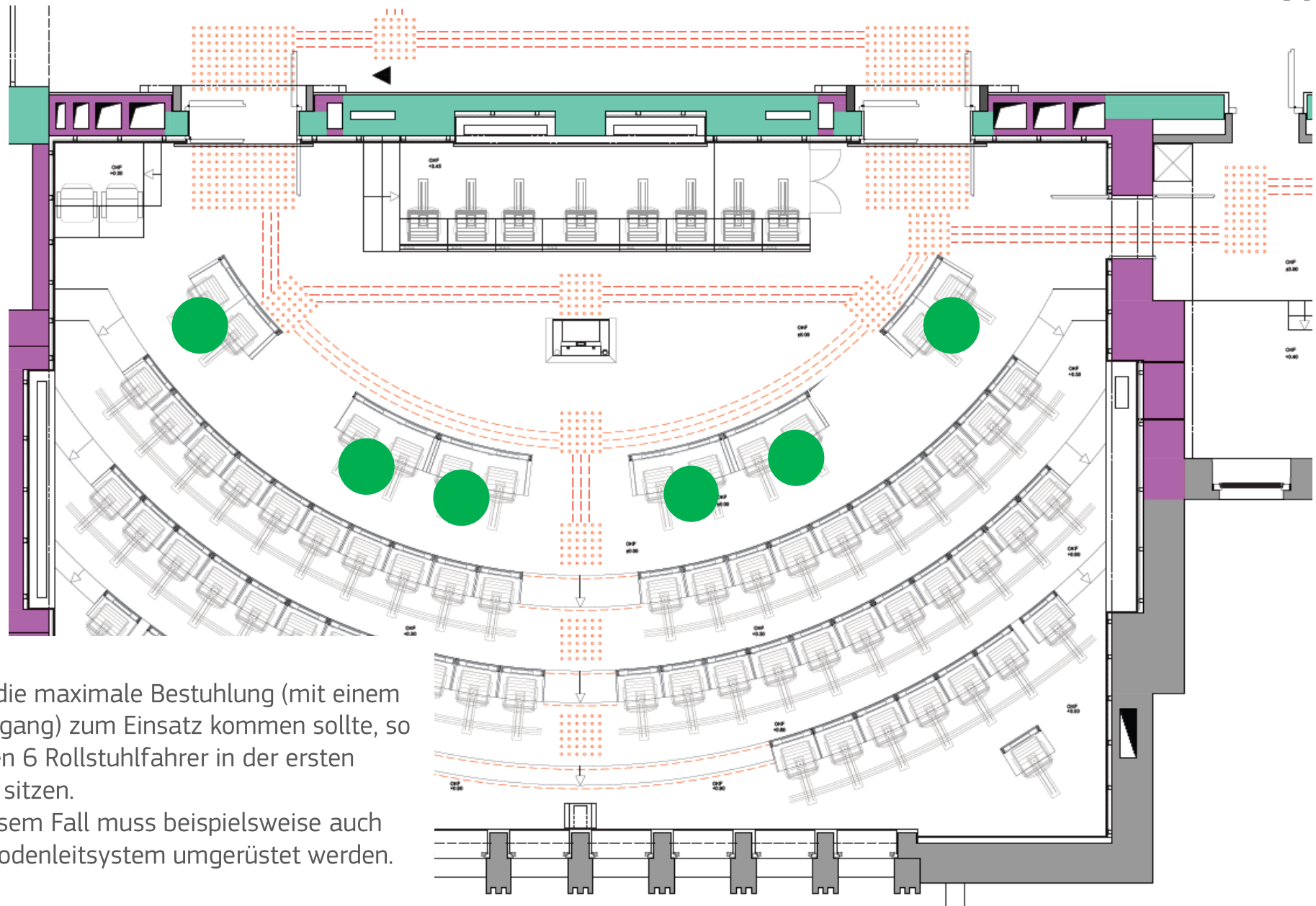
Quelle: efficientia

Das Plenum – die erste Reihe



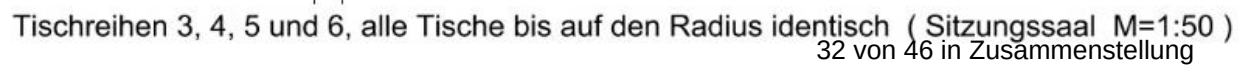
Im Maximalfall können bei der derzeitigen Ratskonstellation mit 2 Gängen 5 Rollstuhlfahrer in der ersten Reihe Platz nehmen.

Das Plenum – die erste Reihe



Falls die maximale Bestuhlung (mit einem Mittelgang) zum Einsatz kommen sollte, so können 6 Rollstuhlfahrer in der ersten Reihe sitzen.

In diesem Fall muss beispielsweise auch das Bodenleitsystem umgerüstet werden.



Das Plenum – die erste Reihe

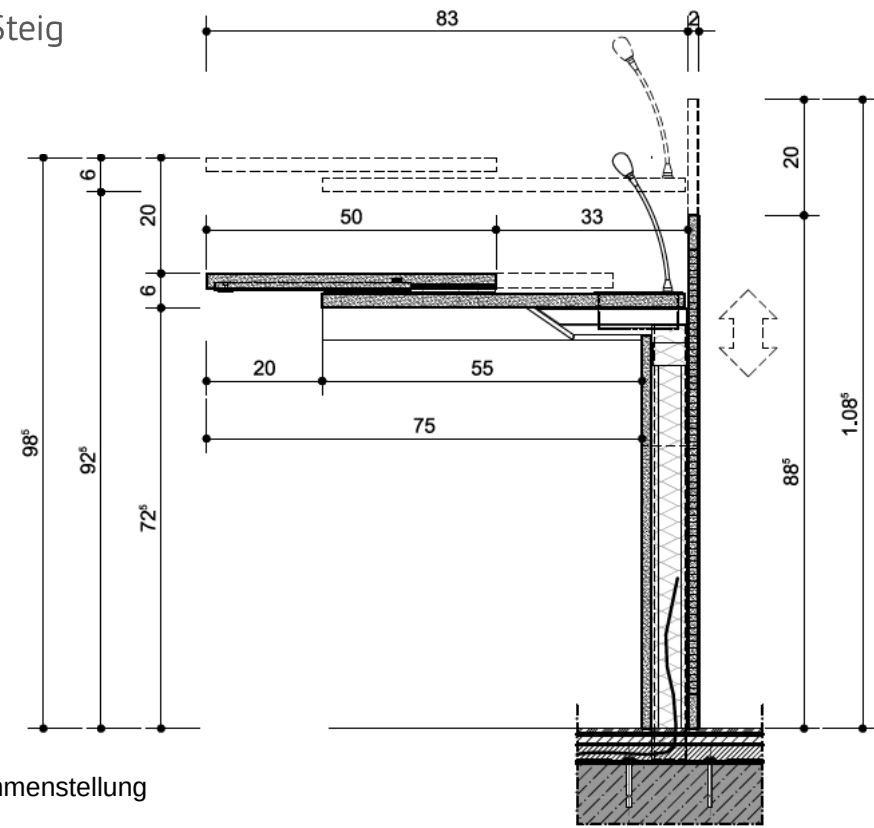
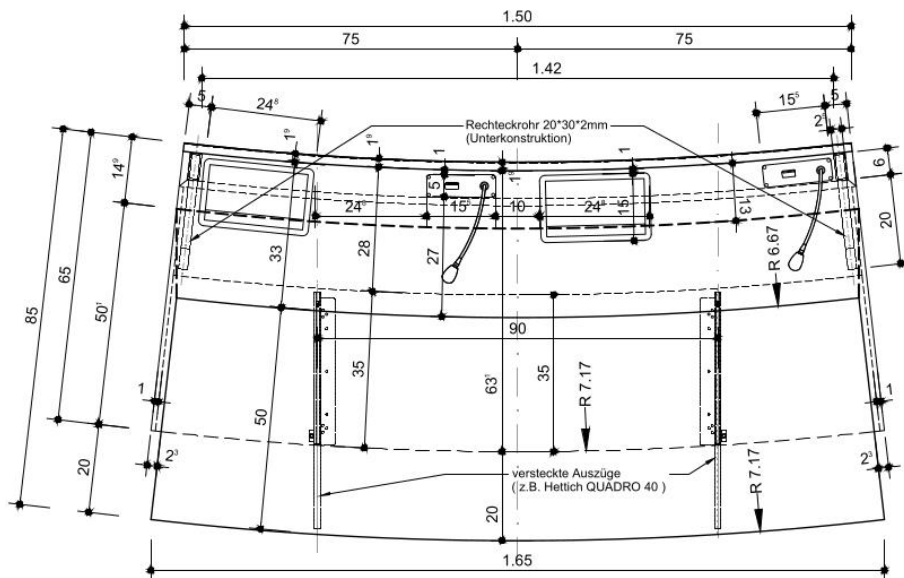
Die Tische in der ersten Reihe sind so gestaltet, dass aus 2 Standardsitzen ein Rollstuhlfahrerplatz mit einer breite von 1,50m entstehen kann.

Diese Tische haben folgende besondere Funktionen:

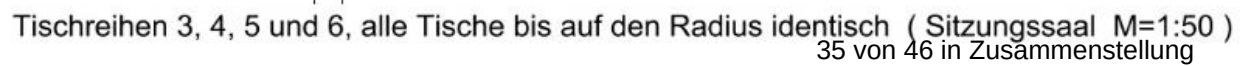
- Tischoberfläche kann ausgezogen werden, so dass die Schreiboberfläche bei Rollstuhlfahrern gut nutzbar sein wird
- Die Tische sind höhenverstellbar von 78,5 cm Höhe bis 98,5 cm Höhe

Da die Stühle automatisch hoch fahren und auf einer Stuhlführung im Boden an den Tisch heran fahren, wenn sie nicht besetzt sind, sind sie für kleinwüchsige Menschen schwer zugänglich.

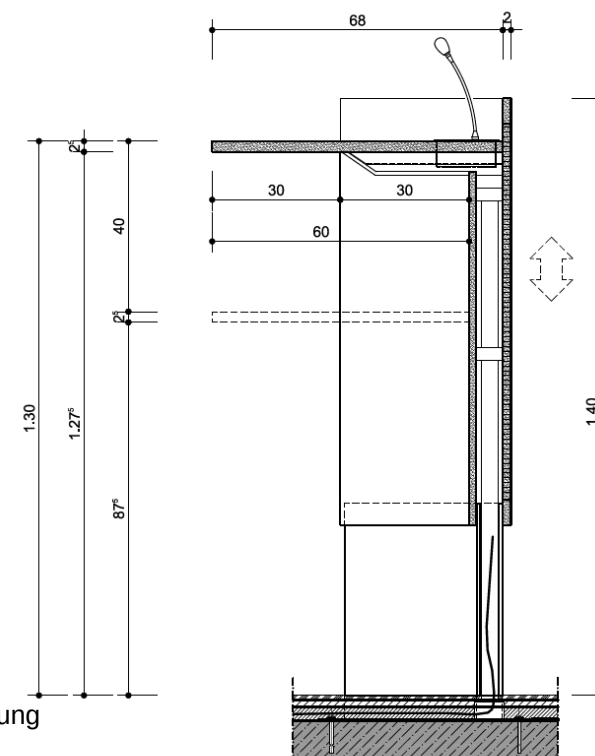
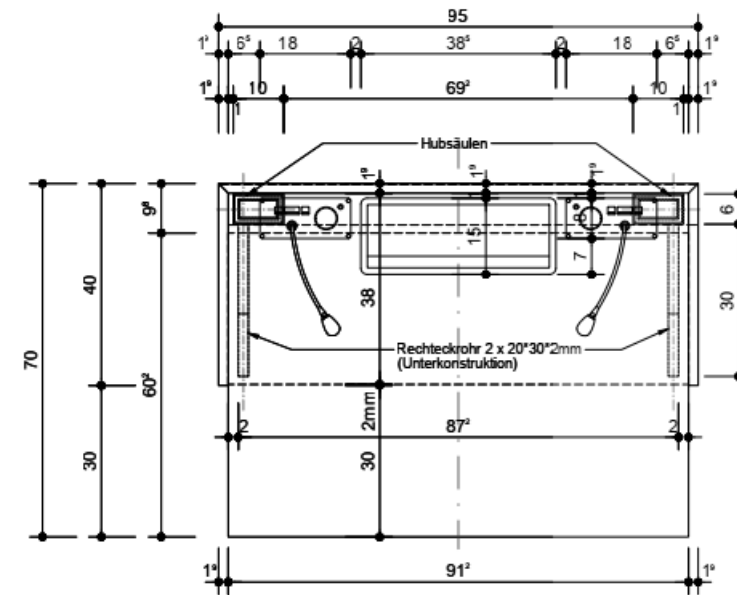
Speziell runterzufahrende Stühle wären mit relativ hohem technischen Aufwand verbunden. Wir empfehlen für diesen Fall einen kleinen Steig unter dem Tisch als Hilfe zu positionieren.



Das Rednerpult

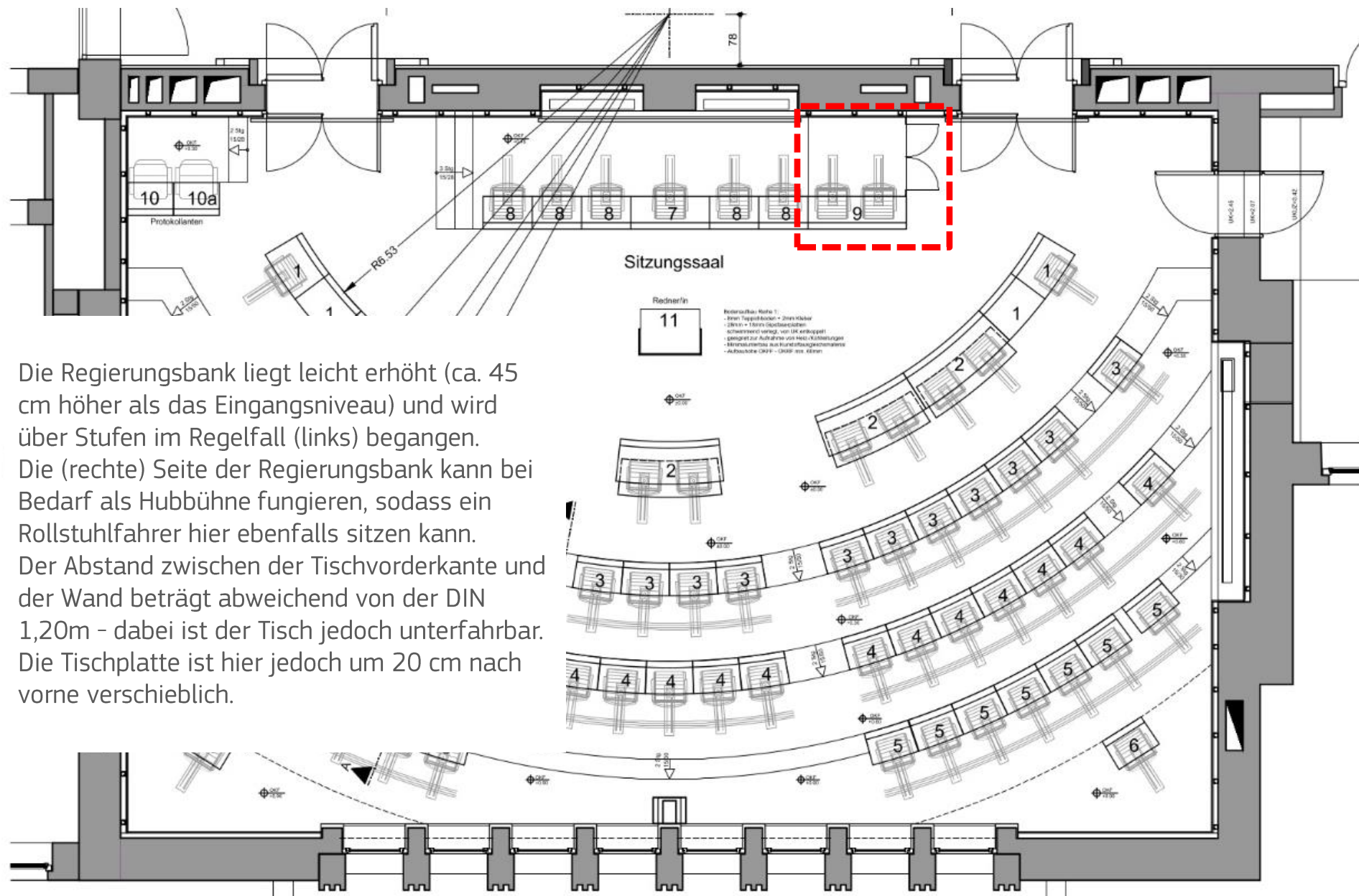


SBO
Servicebetriebe Oberhausen



Regierungsbank

Regierungsbank

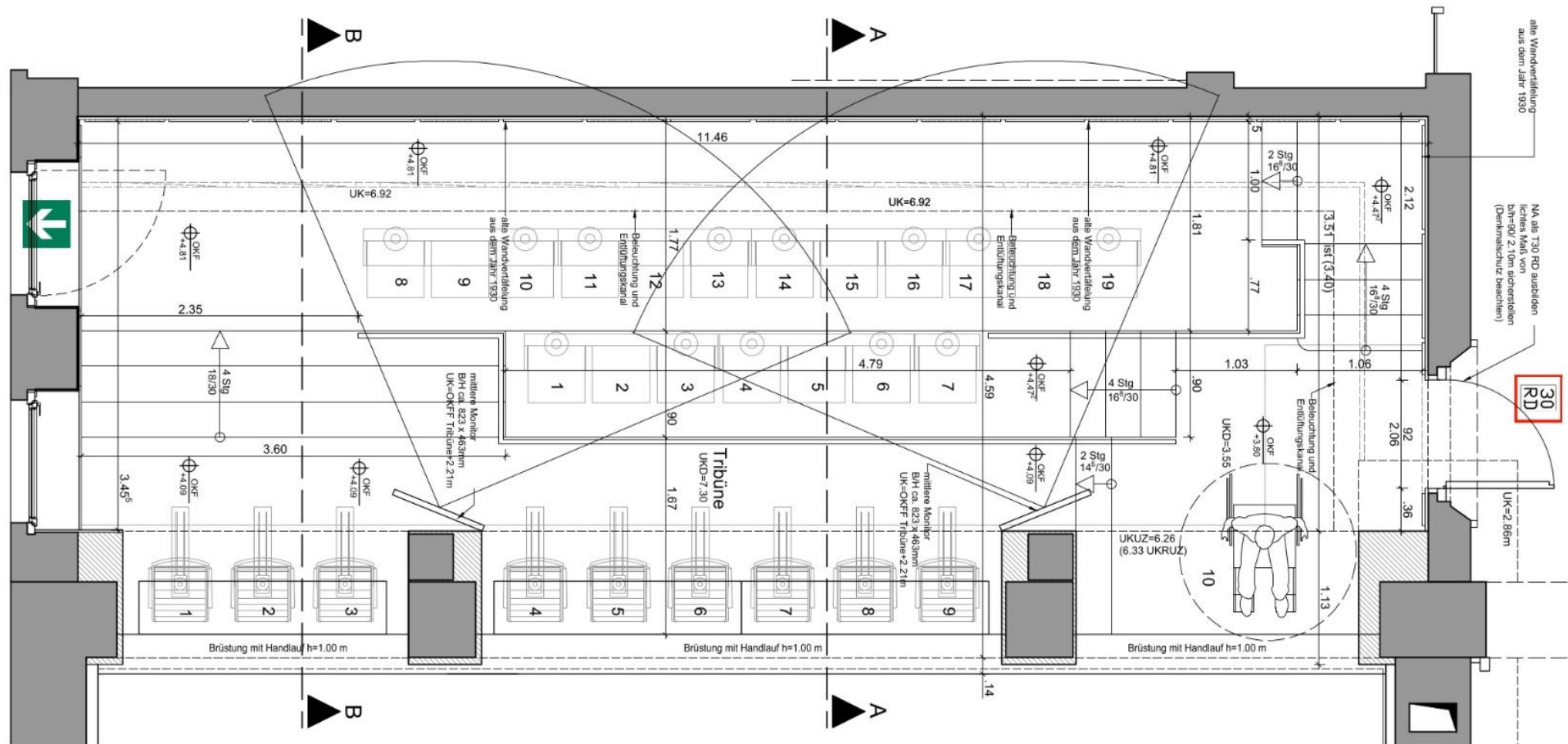


Die Regierungsbank liegt leicht erhöht (ca. 45 cm höher als das Eingangsniveau) und wird über Stufen im Regelfall (links) begangen. Die (rechte) Seite der Regierungsbank kann bei Bedarf als Hubbühne fungieren, sodass ein Rollstuhlfahrer hier ebenfalls sitzen kann. Der Abstand zwischen der Tischvorderkante und der Wand beträgt abweichend von der DIN 1,20m - dabei ist der Tisch jedoch unterfahrbar. Die Tischplatte ist hier jedoch um 20 cm nach vorne verschieblich.

Die Zuschauertribüne

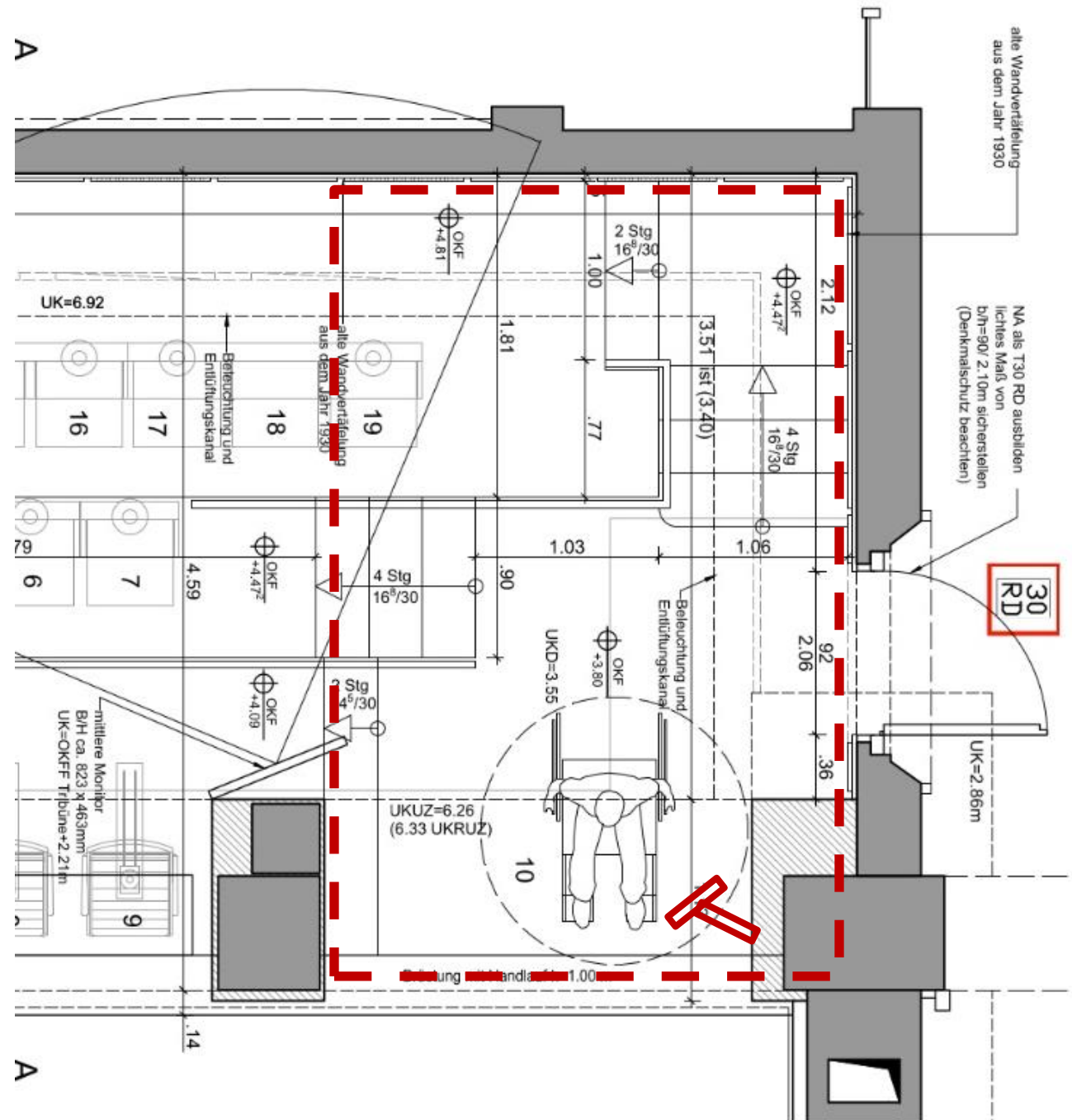
Die Zuschauertribüne

Aus Gründen des Brandschutzes dürfen sich nur maximal 29 Personen gleichzeitig auf der Tribüne befinden. Diverse Plätze sind in der ersten Reihe mit Funktionen an festen Tischen belegt. Da der Sichtwinkel auf die Regierungsbank relativ ungünstig ist, können die Zuschauer über zusätzliche Bildschirme an den Stützen dem Geschehen im Saal folgen.



Die Zuschauertribüne

Die Bestandssituation auf der Tribüne ist sehr beengt. Um überhaupt eine gut nutzbare Fläche für einen Rollstuhlfahrer zu erstellen, muss der vordere Teil der Tribüne ebenerdig gestaltet werden. Leider ist die Tribüne schräg betoniert worden. Daher wird hier die vorhandene Geschossdecke zurückgebaut und eine neue Geschossdecke erstellt.



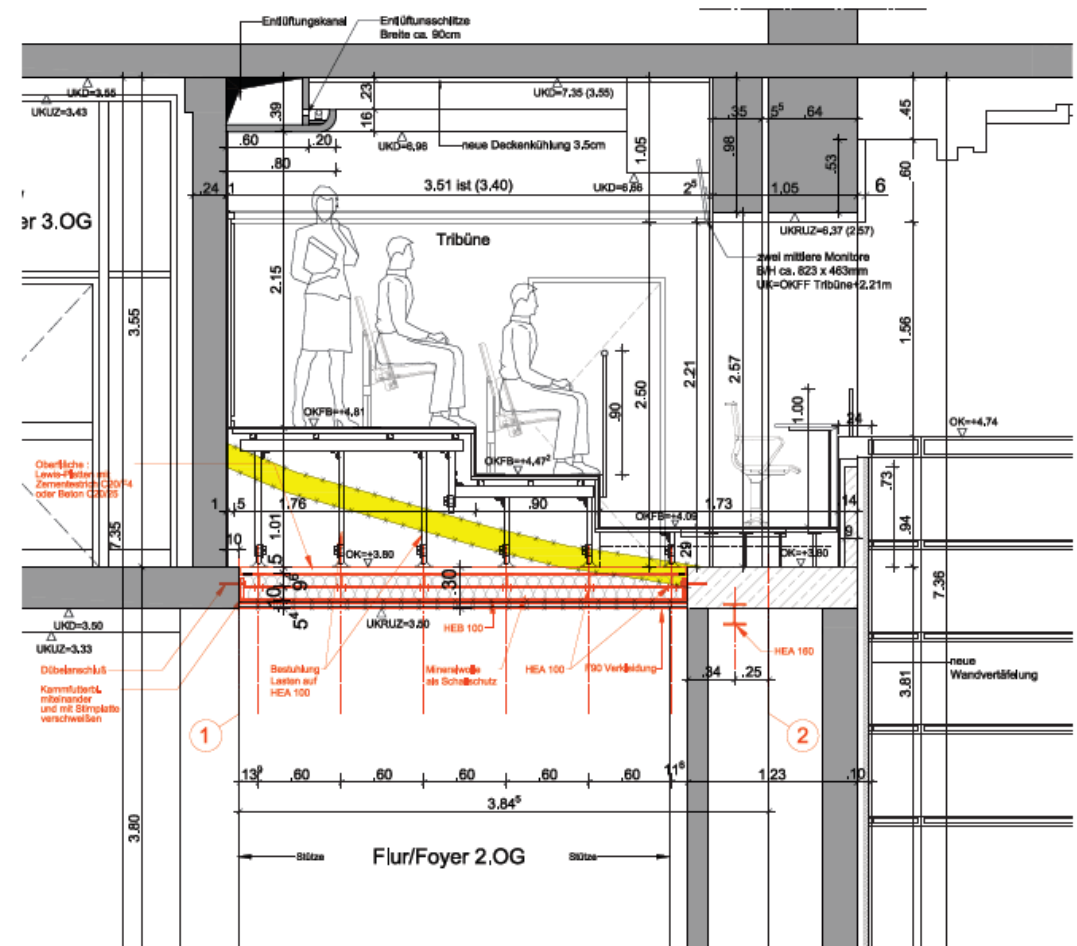
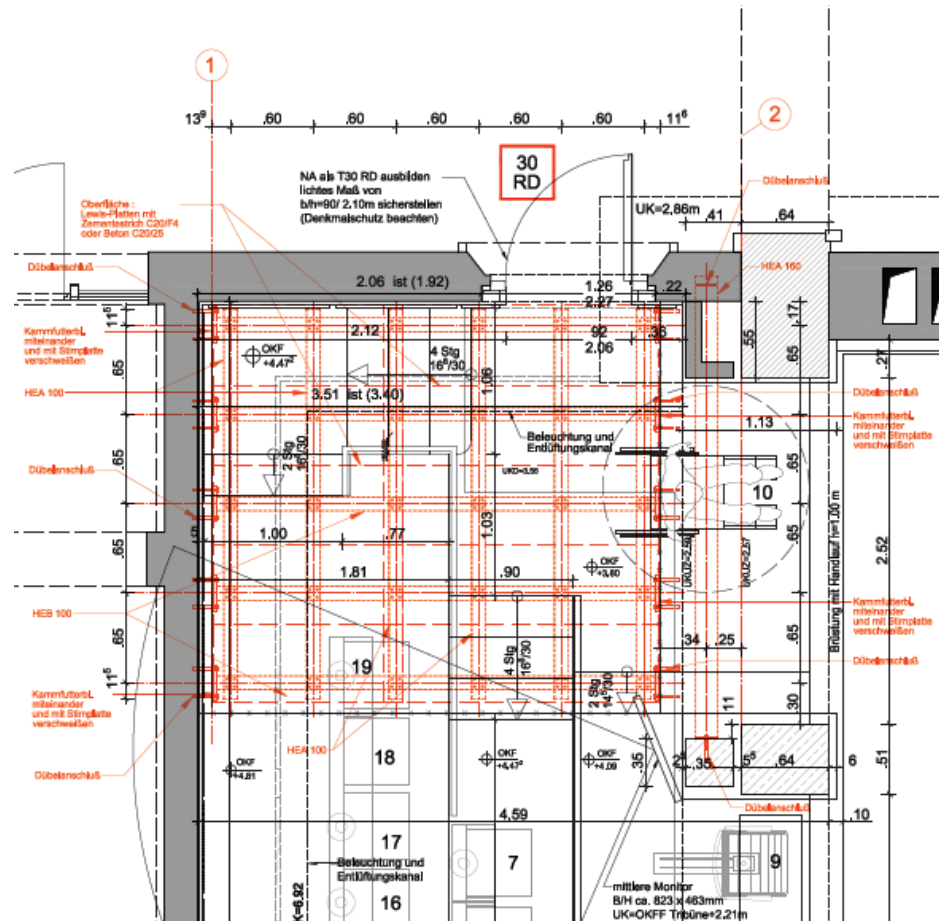
Die Zuschauertribüne



25 03 2021

Die Zuschauertribüne

Gelb = ehemaliger Geschossdeckenverlauf
Rot = neue Deckenkonstruktion (in Waage)



Schnitt A-A Tribüne

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Helfen Sie uns, dass wir uns bestmöglich in die Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen hineinversetzen können.
Bitte korrigieren Sie uns, wo wir vielleicht nicht alle Aspekte berücksichtigt haben.
Welche Korrekturen & Anregungen haben Sie?



<https://www.topcorrect.de/blog/beim-korrekturlesen-effektiv-fehler-finden/>